

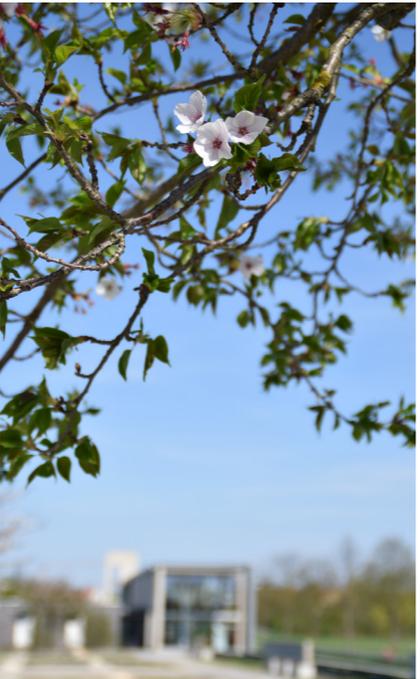
**Neue Bestattungsformen**

Die Erweiterung des Friedhofes nimmt die rechtwinklige Gestaltung des alten Teils auf und fügt sich harmonisch an den ersten Bauabschnitt an. Die Architektinnen bedachten die veränderten Bestattungsgewohnheiten der Menschen und setzten den Schwerpunkt auf Urnengräber und Baumgräber.



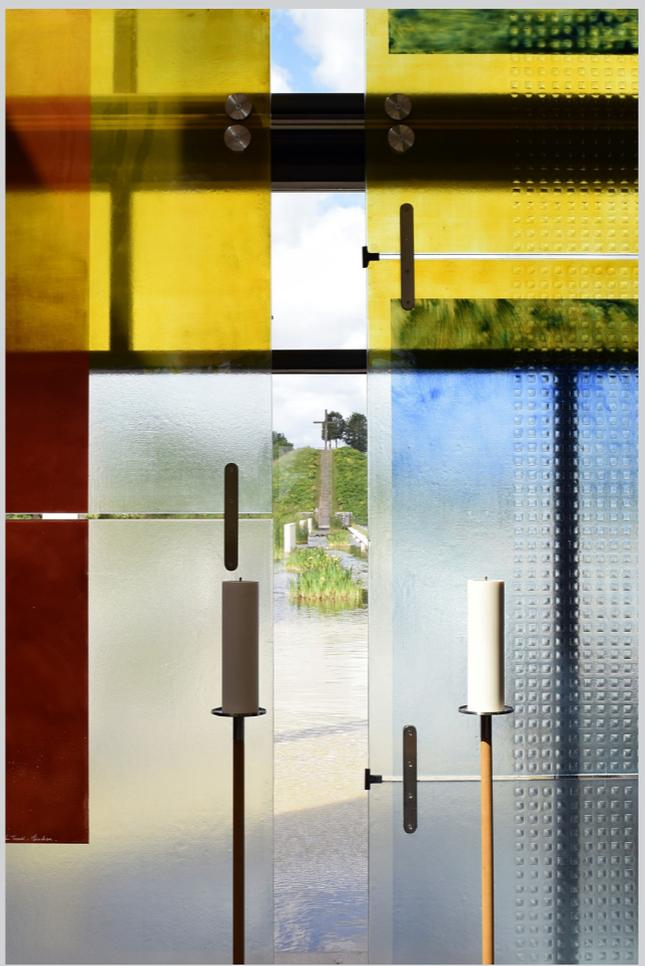
**Verweilen und Erinnern**

Der Friedhof ist eine moderne Anlage mit Aussegnungshalle, einem Meditationsgarten, einer weitläufigen Bestattungsfläche, einem Quellstein und einer Wasserspur, die auf den Friedhofshügel zufließt. Auf dessen Gipfel thront ein Kreuz. Der Friedhof erfüllt die Ansprüche einer zeitgemäßen Bestattungskultur.



**NEUBIBERG** ✨

**FRIEDHOF  
NEUBIBERG  
AUF DER HEID**



**Auskünfte, Gräberverkauf und Bestattung**

**Friedhofswärter**  
Auf der Heid 6  
85579 Neubiberg  
Telefon (089) 66 01 15 - 78  
Telefax (089) 66 01 15 - 92

**Erstellung der Graburkunden und  
Gebührenbescheide**

**Gemeindeverwaltung Neubiberg**  
Friedhofsverwaltung  
Rathausplatz 12  
85579 Neubiberg  
Telefon (089) 600 12 - 832  
Telefax (089) 600 12 - 155  
E-Mail ordnungsamt@neubiberg.de  
Internet www.neubiberg.de

 V.i.S.d.P.: Gemeinde Neubiberg · Erster Bürgermeister Günter Heyland  
Rathausplatz 12 · 85579 Neubiberg  
Fotos: Daniel Chiba, Marina Prüller

**Zwischen Tradition  
und Moderne**

Von 1913 an waren die neuen Siedler bemüht, für den Gemeindeteil Neubiberg einen eigenen Friedhof anzulegen. Der Gottesacker um St. Georg in Unterbiberg konnte nur dem dortigen alten Ortsteil als Begräbnisstätte dienen. Folglich mussten die Neubiberger ihre Verstorbenen auf den Friedhöfen im Osten der Landeshauptstadt München beerdigen lassen. Erst nach der Auflösung des Militärflugplatzes in Neubiberg und dem Kauf der dortigen Grundstücke von der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1995 konnte der Wunsch der Neubiberger Bürgerinnen und Bürger nach einem eigenen Friedhof in Neubiberg erfüllt werden.



**Erweiterung des Friedhofs**

Im Oktober 2000 wurde der Friedhof Neubiberg „Auf der Heid“ am Rande des Landschaftsparks Hachinger Tal feierlich eingeweiht. Die Nachfrage nach Urnengräbern oder Baumgräbern erforderte die Erweiterung des Friedhofs. Im Juli 2017 wurde der erweiterte Teil eröffnet. Die Gemeinde Neubiberg beauftragte mit der Planung und der Umsetzung des zweiten Bauabschnittes ebenfalls die Architektinnen Emanuela Freiin von Branca und Adelheid Gräfin von Schönborn.

## Erdgrab

Erdgräber stehen in Form von Einzel- und Doppelgräbern für Sarg- und Urnenbestattungen zur Verfügung. Pro Grab sind jeweils zwei bzw. vier Bestattungen innerhalb der Ruhefrist von zehn Jahren möglich.



## Grabmäler für Erdgräber und Urnengräber



Ob das Grabmal aus Stein, Metall oder Holz sein darf, ist für die einzelnen Gräberfelder festgelegt. Die Friedhofssatzung schreibt die Beschaffenheit wie Größe, Material, Farbe und Schriftart vor. Jedes Grabmal und jede Grabeinfassung müssen von einer Fachfirma errichtet und zuvor von der Gemeindeverwaltung genehmigt werden. Spätestens sechs Monate nach der Bestattung muss das Grab angelegt und der Grabstein aufgestellt sein.

## Urnengrab

Es gibt Sektionen mit Grabsteinen und verschiedenen Möglichkeiten der Bepflanzung sowie Sektionen mit Sandsteinplatten und umrahmender Bepflanzung. Weiter gibt es fünf Urnenwände mit Nischen, die beschriftet werden können. In den Urnengräbern und Nischen können jeweils zwei Urnen beigesetzt werden.



## Rasengrab

Die Rasengräber für Urnen in der Sektion 23 bieten die Möglichkeit einer naturnahen Bestattung ohne aufwendige Pflege. Die Sandsteinplatten können beschriftet werden, um so den Verstorbenen zu gedenken. Sitzgelegenheiten laden auch hier zum Verweilen ein.



## Kindergrab

Das Kindergrab ist ein Gemeinschaftsgrab für Föten, Totgeburten und Säuglinge. Angehörige können Steine mit dem Namen der Kinder auf das Grab legen. Bei einer Bestattung ohne Trauerfeier werden keine Gebühren erhoben.

## Baumgrab



An frei stehenden Bäumen am südlichen Ende der Gräberfelder können Angehörige die Namen und Daten ihrer Verstorbenen auf einer Sandsteinplatte anbringen lassen. Um jeden Baum ist Platz für die Bestattung von jeweils 16 Urnen.

## Aussegnungshalle

Die Aussegnungshalle mit den Aufbahrungsräumen gestaltet durch die Architektinnen Emanuela Freiin von Branca und Monica Hoffmann gibt die Möglichkeit, in privater und feierlicher Atmosphäre Abschied zu nehmen. Der Weg zu den Gräbern führt, begleitet vom Wasserlauf als Zeichen der Stille und Ruhe, durch den Meditationsgarten. An dessen Ende befindet sich der Quellstein sowie auch der Friedhofshügel, der einen Blick übers Hachinger Tal in die Berge bietet.



## Ruhefristen

Die Ruhefrist beträgt zehn Jahre, bei Baumgräbern 20 Jahre. Die Gräber können anschließend verlängert werden. Ein Vorsorgeerwerb von Grabstätten ist in Neubiberg möglich.

## Satzungen

Die Friedhofs- und Bestattungssatzung und die Friedhofsgebührensatzung sind online unter [www.neubiberg.de](http://www.neubiberg.de) einsehbar.